Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 256. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | Halver, Mittwoch, den 16. Dezember. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | 1908.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke des Verkaufs des alten Amtshauses nebst zugehörigen Grundstücken soll ein zweiter und letzter Bietungstermin am **Donnerstag, den 17. Dezember cr.** nachmittags 6 Uhr im Hotel Plate hierselbst stattfinden.

Kierspe, den 12. Dezember 1908.

Der Amtsbeigeordnete:
Homrighausen.

Junges, freundliches

Mädchen,

welches Lust hat, sich im Galanterie- und Schreibwarengeschäft auszubilden für Anfang Januar k. Js. oder später gesucht.

Wo sagt die Geschäftsst. d. Ztg.

Ein großes, unmöbliertes

Zimmer

in Halver per sofort oder später zu vermieten.

Näheres in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Fr. Selbach,
Zahnkünstler,
Oberbrügge.

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder,

Handschuhe,
Hosenträger,
Cravatten

in großer Auswahl wieder neu eingetroffen.

Julius Dember, Oberbrügge.



Frisches Kleinfleisch
Pfd. 35 Pfg. bei 10 Pfd. 33 Pfg
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Frische Kieler Sprotten
empfiehlt
Frau **E. Lausberg**, Halver.

Einladung.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung **Breckerfeld** werden hierdurch zu einer Sitzung eingeladen, welche am **Freitag, den 18. Dezember cr.**, des Nachmittags um 4 Uhr im Amtshause stattfindet.

Tagesordnung:

1. Einspruch gegen die Gemeinde-Verordneten-Wahl im Landbezirke.
2. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Wahl.
3. Ablehnung der Wahl durch den Gemeinde-Verordneten Resa.
4. Mitteilungen.
5. Steuer-Erlaßgesuche.
6. Wegebau Rummenohl-Bühren.
7. Ergänzung des mit dem Kreise Schwelm abgeschlossenen Vertrages.
8. Aufhebung des Eichamtes.
9. Neuwahl der Mitglieder des Kuratoriums der Rektoratschule.
10. Wasserleitung im Steinbachtale.
11. Vorlage der Jahresrechnung
12. Antrag des Rektors Osterhaus auf Pensionierung.
13. Neubesetzung der Rektorenstelle
14. Verschiedenes.

Breckerfeld, den 14. Dezember 1908.

Der Amtmann: Neuhaus.



Der
Ennepetaler Radfahrer-Klub Ennepe
feiert am **2. Weihnachtstage** im Lokale des Herrn **C. Schulte, Ennepe** sein diesjähriges

Winterfest

bestehend in **Konzert**
theatralischen Aufführungen, Couplets, lebenden Bildern mit nachfolgendem Tanz.

Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.

Entree: zum Konzert im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg., Ball 1.— Mk., Konzert u. Ball 1.25 Mk.

Karten sind zu haben bei den Mitgliedern und im Vereinslokale.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Der
Männergesangverein „Liedertafel" Halver
veranstaltet am **2. Weihnachtstage** im Saale des Herrn Fr. Stenger ein

Konzert

bestehend in
Männerchören, Solis, theatral. Aufführungen u. Vorträgen d. Lückmannsch. Kapelle.

Anfang des Konzerts 4 Uhr nachmittags.

Abends 8 Uhr: **TANZ.**

Entree zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.
Entree zum Tanz 1 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren Fritz Hedderich, Aug. Peters, F. Stenger, im Vereinslokale und bei den Mitgliedern.

Unsere Ehren- u. passiven Mitglieder werden zu dieser Feier freundlichst eingeladen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder in hübscher Auswahl

Rudolf Johann, Carthausen.

☛ Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Beilage der Firma **Max Bölicke, Hamburg 36** bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Sängerbund „Eintracht" Schalksmühle

feiert am **2. Weihnachtstage,** Samstag, den 26. Dezbr. cr. sein diesjähriges

Winterfest

im Vereinslokale der **Ww. H. Husser** durch
Konzert, Verlosung u. Ball.

Programm:

1. Teil.

1. Festmarsch	v. Lüdecke.
2. Ouverture Calif	v. Bagdad.
3. Abendglocken, Chor	v. Linnepe.
4. In der Fremde, Chor	v. W. Kötter.
5. Ouverture	v. Zwicker.
6. Der schönste Klang, Chor	v. W. Eckhardt.
7. O wie herbe ist das Scheiden, Chor	v. Silcher.
8. Ein Violinsolo	v. Dittmann.
9. Von Weihnacht zu Weihnacht, Melodrama in 2 Teilen	J. Wengert.
10. Nach der Novelle In Leid u. Freud am Weihnachtstage	v. Else May.

2. Teil.

11. Gavotte	v. Großmann.
12. Wie hab ich Sie geliebt	v. Möhring.
13. Im Walde, Chor	v. H. Schäffer.
14. Walse Caprice	v. Leylds
15. Die Auserwählte, (Schwäbisches Volkslied) Chor	v. K. Schauß.
16. Konzert für Violine	v. Beriot.
17. Matrosenblut, Chor	v. M. Neumann.
18. Die Jungfrau v. Zipfelhausen, hum. Ges.-Spiel (8 Pers.)	A. Schwarz
19. Tolle Streiche	v. Gottlöber.

Verlosung.

Entree zum Konzert 60 Pfg., Vorverkauf 50 Pfg., Ball 1 Mk., Konzert u. Ball 1.25 Mk.
Anfang des Konzerts 4 Uhr nachm. nach dem Konzert Ball.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

☛ Getränke nach Belieben. ☚

Bergische Kredit-Anstalt A.-G. Gummersbach

Zahlstellen in Halver i. W. u. Ohl (Bez. Cöln).

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Scheck-Konten.

Gewährung von Krediten, An- u. Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren.

Ausschreibung von Schecks und Anweisungen auf das Ausland.

Diskontierung von Wechseln in **deutscher** und **fremder** Währung.

Einlösung aller Zins- u. Dividendenscheine.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Bei **Bar-** und **Spareinlagen** erfolgt Verzinsung und Rückzahlung zu günstigen Bedingungen nach Uebereinkunft.

Die Kasse unserer Zahlstelle Halver ist geöffnet:
an Werktagen vormittags von 8—1 Uhr
an Sonntagen: vormittags mit Ausschluss der Kirchzeit
ausserdem an Samstagen: nachmittags von 2—7 Uhr.

Leberthran,
Leberthranemulsion,
Eisenpräparate,
Nährmittel,
Tierheilmittel nach bewährten Recepten,
sowie alle andere gangbaren Artikel hält stets vorrätig u. empfiehlt

Apotheke in Kierspe.

Nicht vorrätige Artikel werden sofort besorgt.

Sämtliche Artikel zur
Haar-, Haut- u. Zahnpflege
empfiehlt billigst die
Adler-Drogerie von Aug. Cordt, Schalksmühle.

Massiv goldene

Trauringe

moderne Fassons in allen Größen stets vorrätig.

Bei mir gekaufte fugenlose Trauringe werden gratis ohne Goldverlust enger oder weiter gemacht.

Theodor Schulz, Schalksmühle.

Hessel

in allen Preislagen empfehlen

Gebr. Karthaus, Halver.

Bitte die Schaufenster zu beachten!

MÖBELN

sind und bleiben die nützlichsten und praktischsten Weihnachts-Geschenke.

Wir empfehlen in **großer** Auswahl zu **billigsten** Preisen:

Kleiderschränke, Wäscheschränke, Waschkomoden, Komoden, Buffets, Anrichten, Vertikows, Küchen-, Auszieh-, Sofa-, Trunk-, Bauern- Servier-, Blumen-, Kinder-, Näh- und Rauchtische, Nacht-, Pfeiler- und Eimerspinde, Stühle, **Klavier- und Kinderstühle, Schreibsessel, Pancel-, Servier- und Eckbretter, Scheeren- u. Handtuchhalter, Kleiderleisten, Bücherbrette, Noten-, Handtuch- und Garderobeständer, Flurgarderoben, Ruhestühle. Kinder-, Kindersport-, Puppensport- und Leiterwagen, Kinderschlitten, Kinderschaukeln, Rauchservices, Sofas, Läuferstoffe, Linoleumläufer, Bettvorlagen, Matten und Matratzen aller Art.**

Grosses Lager in Spiegel und Korbwaren.

Lieferung kompletter Aussteuern. **Komplette Zugvorrichtungen für Gardinen.**

Gebr. Karthaus, Halver.

Hermann Kornblum

Grosse Spezialabteilung für Herren- u. Knaben-Kleidung

Frankfurterstr. 97,99,101 **HAGEN i. W.** Böhmerstr. 2, 4, 6, 8

Fertig am Lager

Preiswerte Schlaf-Röcke und Haus-Joppen. — Jagdjoppen. — Moderne farbige Westen und fertige Beinkleider (für jede Körperform passend am Lager) — Prachtvolle aparte Neuheiten abgepasster Westenstoffe. — Regulär gestrickte Knaben-Anzüge, gesundeste Kleidung. — Paletots. — Pyjacks — Pelerinen. — Echte Kieler Anzüge.

Warme mollige echte Kamelhaar-Hausschuhe

für Herren **2,70** M. für Damen **2,40** M. für Kinder **2,15** bis **1,35** M.

Landwehr-Verein
Halver.

Sonntag, den 20. Dezember 1908. nachm. 5 Uhr

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Besprechung und Festsetzung der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers.
2. Verschiedenes.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Turnverein Halver.
gegr. 1848.

Sonntag, den 20. d. M., nachm. 4 Uhr im **Vereinslokal** (Posthaus)

Hauptversammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahmen
2. Satzungsänderung zwecks Eintragung
3. Kaiser Geburtstagsfeier
4. Bericht über den Kreisturntag
5. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Turnrat.

„Sängerbund-Eintracht, Schalksmühle.

Donnerstag, d. 17. Dezemb. abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Dr. Oetker's
Weihnachts-Plätzchen.

Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen **Dr. Oetkers Backpulver,** 150 g Butter, 150 g Zucker, 1 Päckchen **Dr. Oetkers Vanillin-Zucker,,** 2 Eier. — Zubereitung: Rühre die Butter schaumig, gib den Zucker, Vanillin-Zucker, die Eier und das mit dem Backpulver gemischte Mehl hinzu, teile den Teig dann in mehrere Teile, die nach und nach ganz dünn ausgewellt und mit einem Weinglase ausgestochen werden. Drücke mit einem Reibeisen oder stich mit einer Strickaadel oder Gabel gleichmäßige Vertiefungen in die Scheiben und gib sie auf ein mit einem Stück Butter ganz dünn abgeriebenes Blech in den Backofen. Nach 10—15 Minuten sind die Plätzchen gebacken und werden nach dem Erkalten in einem Blechkasten aufbewahrt.

Fr. Kattwinkel, Halver

empfiehlt als

Hüte prakt. Weihnachtsgeschenke **Mützen**

in **reichhaltiger Auswahl**

Herren-Filzhüte

in neuesten Farben u. Fassons **weich und gesteift**

Haarfilzhüte, Zilinder, Klapp-Zilinder, in verschiedenen Preislagen.

Große Auswahl in

Herren- Reise-, Haus- und Radfahrer-Mützen, Knaben-Marine und Tellermützen

Schüler-Mützen.

Wäsche, Schlipse, Kragenschoner, schwarze Vorhemden, Hosenträger, Sportgürtel und Spazierstöcke.

Regen-Schirme.

für Damen, Herren und Kinder.

Glace- und Tricohandschuhe, Damen- u. Kinder-Hauben,

Schirme Kopftüchüs, seidene Bänder, Kinderpelze, Taschentücher, Lavalliers und seidene Tücher **Stöcke**



Achtung!

Roßschlächterei
Lüdenscheid

Inh.: C. Keßler.

Liefere jede Woche

Fleisch- u. Wurstwaren nach Halver.

Bestellungen nimmt bis **spätestens jeden Donnerstag** für die laufende Woche entgegen

Emil Ahlhaus, Halver.
(Eichholz.)

Wilhelm Bender, Halver.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
empfehle meine bekannt

gute Schuhwaren

—— **zu Konkurrenzpreisen.** ——

Frühstückskörbe

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Tafelbirnen, Tafeläpfel

A. Schäckermann, Halver

Hafer u. Roggen

kaufe stets zu höchsten Tagespreisen

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger.

№ 256. Redaktion, Druck und Verlag von Wilhelm Bell jr., Halver. Mittwoch, den 16. Dezember 1908.

Ein Kanal in Deutsch-Ostafrika.

Sobald die Zentralbahn Daressalam-Tabora, diesen vorläufigen Endpunkt erreicht hat, wird sich die Frage eines Anschlusses der deutschen Landschaften am Viktoria Nyanzasee an einen deutschen Schienenstrang, die vorläufig vertagt ist, von neuem erheben. In diesem Zusammenhang sind neuerdings, wie die ‚Kolonialpolit. Kor.' aus Daressalam mitzuteilen in der Lage ist, auf eine Anregung des Staatssekretärs Dernburg hin, Untersuchungen angestellt worden, die ihrerseits ihm Zusammenhang größerer Vorarbeiten für die verkehrstechnische Erschließung sämtlicher Schutzgebiete stehen. Südöstlich vom Viktoriasee erstreckt sich die gewaltige tiefliegende Womboresteppe — wahrscheinlich ein geologisches Senkungsfeld. Auf den ersten Blick könnte es phantastisch erscheinen, einen Kanal von mehreren hundert Kilometer Länge ohne Ausnutzung vorhandener Flußläufe durch ein so ausgesprochenes Trockengebiet führen zu wollen, aber die eigentümlichen Geländeverhältnisse legen es trotzdem nahe. Zwischen dem Südende des Viktoria Nyanza bei Muansa und der Wombore-Niederung ist nur ein unbedeutender Hügelrücken vorhanden. Es würde kaum große Schwierigkeiten machen, diese Bodenschwelle vollständig zu durchstechen und das Wasser des Viktoriasees direkt in die Womboresteppe zu leiten. Wahrscheinlich würde aber die englische Regierung verlangen, daß eine Wasserentnahme größeren Stils aus dem Viktoriasee, der zur Hälfte deutsch, zur Hälfte englisch ist, erst zum Gegenstand besonderer Verhandlungen gemacht würde. Tatsächlich kommt er aber für bloße Verkehrszwecke gar nicht in Frage. Ein Durchstich von der Ausdehnung eines gewöhnlichen Schiffahrtskanals würde sebst bei dauerndem Durchfluß den See, der so groß ist wie Bayern, keine merkliche Wassermenge entziehen. Ebensowenig könnte er einen neuen großen See in der Womboresteppe schaffen, da der Zufluß sehr bald durch die Ausdehnung der entstehenden Verdunstungsfläche ausgeglichen werden würde. Man kann aber die Frage des Niveaudurchstichs überhaupt beiseite lassen, und einen Schleusenkanal anlegen, gegen den in keinem Falle von englischer Seite Widerspruch zu erheben ist. Ein solcher Kanal, der den Höhenrücken zwischen dem See und der Womboresteppe durch Schleusen übersteigt, könnte dann am Westrand der Steppe entlang bis in die Nähe von Tabora geführt werden. Die Kanalführung könnte fast ausschließlich im ebenen Gelände erfolgen und würde nur Erdarbeiten erfordern, zu denen die Wanjamwesi und Wassukuma gut zu gebrauchen sind. Die Speisung würde durch den Viktoriasee, durch die während der Regenzeit von Westen in die Womboresteppe fallenden periodischen Wasserläufe und hier und da aus besonders anzulegenden Stauweihern erfolgen. Die Kosten für den Kanalbau sind in keinem Falle höher, wahrscheinlich erheblich billiger zu veranschlagen, als für eine Eisenbahn Taborn-Muansa; der Betrieb des Kanals würde aber auf jedenfall nur einen geringen Teil der entsprechenden Eisenbahn-Betriebskosten verlangen.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 16. Dezember.

—* Das Preisgericht über die Entwürfe für ein neues Viertelmarkstück trat am 15. d. M. im Reichsschatzamte zusammen. Den Vorsitz wird Staatssekretär Sydow führen. Es sind über 50 Entwürfe eingegangen. Preise zu 2000, 1500 und 1000 Mark kommen zur Verteilung.

Halver, 16. Dez. Zur Ergänzung unseres gestrigen Berichts, schreibt die „Köln. Volkszeitung" folgendes: Professor Schmalenbach von der hiesigen Handelshochschule hatte vor einiger Zeit einen Ruf an die neugegründete Handelshochschule in Stockholm erhalten. Diesen Ruf hat er nunmehr abgelehnt. Die Studierenden der Kölner Handelshochschule hatten daraufhin beschlossen, Prof. Schmalenbach ihren Dank durch einen Fackelzug zum Ausdruck zu bringen. Prof. Schmalenbach bat jedoch von dieser Ehrung abzusehen und zwar mit folgender angeschlagenen Begründung: „Ihre freundliche Absicht, mir einen Fackelzug zu bringen, gereicht mir zu hoher Ehre und erfüllt mich mit großer Freude. Ich ersehe daraus, daß das Verhältnis zwischen der Studentenschaft und mir so ist, wie ich es immer erstrebt habe. Wenn ich Sie trotzdem bitte, von der Veranstaltung eines Fackelzuges abzusehen, so geschieht es wegen eines Gesichtspunktes allgemeiner Art. Ich gehöre zu denen, die glauben, daß in Deutschland dem Bedürfnis der Ehrung durch Feste und Feiern zu sehr nachgegeben wird. Man übersieht dabei ein wenig, daß ein solches Uebermaß den Gefeierten leicht zu Anschauungen erzieht, die nicht im Interesse der Feiernden sind. Man ist dann gelegentlich erstaunt und unwillig gewesen über die Wirkungen. Ich fürchte nun zwar nicht, daß die mir zugedachte Ehrung in mir selbstherrliche Gefühle erwecken wird, aber es scheint mir, daß man im kleinen dem nachleben soll, was man im großen für zweckmäßig hält. Ich bitte Sie mir Ihre Freundschaft auch fernerhin zu erhalten, sie wird immer erwidert sein von Ihrem getreuen Prof. Schmalenbach."

= **Halver,** 16. Dez. Der Kaninchenzuchtverein Halver hatte am Sonntag abend ein gemeinsames Kaninchenessen mit nachfolgender Generalversammlung und Verlosung. Der Besuch war ein guter. Um 8 Uhr nahm das Essen seinen Anfang und leistete die Küche des Herrn Brand, Gasthof zur Post, vorzügliches. Nach dem Essen wurde die Generalversammlung eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde des verstorbenen Mitgliedes A. Steller gedacht. Versammlung ehrte das Andenken durch Erheben von den Sitzen. Hierauf wurde zur Tagesordnung übergegangen, zunächst erstattete der Kassierer den Kassenbericht. Der Ueberschuß des Vereins beträgt 36,40 Mk. exl. Sparkassenguthaben. Anschließend machte der Vorsitzende der Versammlung die Mitteilung, daß der Verein Carthausen die Ausstellungskäfige in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt habe. Die Preisrichterwahlen, sowie die übrigen Ausstellungsangelegenheiten wurden dem Vorstande übertragen. Nach Erledigung der Tagesordnung wurde zur Verlosung geschritten, wobei es manche Ueberraschung gab, die übriggebliebenen Gewinne wurden amerikanisch versteigert und brachten der Kasse ein schönen Betrag ein. Der Rest des Abends wurde dem gemütlichen Teil gewidmet.

+ **Ehringhausen,** 14. Dez. Wie alljährlich um Mitte Dezember hielt der Versicherungsverein für Schweine am Sonntag, den 13. seine ordentliche Generalversammlung ab. Die von dem Herrn Kassierer Hamel vorgelegte Rechnungsführung, welche von den Herren Rückelhaus-Mesenhohl und Wilhelm Crummnerl-Halver geprüft und in allen Teilen stimmend gefunden wurde, war nicht besonders erfreulich, da die Ausgaben von 1400 Mk. nicht allein die Einnahmen von 1100 M. verschlungen, sondern ein Defizit von 300 M. verursachte. Obwohl letzteres durch Sparkassenguthaben gedeckt werden konnte, so hielt man es doch für geboten, den Beitrag um 25 Pfg. zu erhöhen für das kommende Jahr, um das ganze Sparguthaben nicht zu absorbieren und einen Reservestock für event. Fälle bereit zu haben. Der Beitrag für jedes Tier beträgt also fortan 1,50 Mk. Die Vergütung für die nicht richtig kastrierten männlichen Schweine (sog. Binnenbären) soll in Fortfall kommen. Die seitherigen Vorstandsmitglieder und Deputierte wurden wiedergewählt mit Ausnahme von Herrn E. Pulvermacher-Carthausen. Da bei den Taxatoren die Anmeldungen zu erfolgen haben, so seien dieselben an dieser Stelle für die nicht in der Versammlung Anwesenden mitgeteilt: Wilh. Pixberg-Oberbrügge, Karl Börster-Berge, Wilh. Geßler-Halverscheid, Wilh. Rückelhaus-Mesenhohl, Herm. Zander-Carthausen, Karl Isenburg- und W. Crummerl-Halver, Gustav Feldmann-Herweg, H. Schlieck-Schmidthausen, Fr. Hoppe-Beckinghausen, Hugo Lienkämper-Bommert, Karl Budde-Berken, Ludwig Bürger-Anschlag.

= **Schalksmühle,** 15. Dez. Wie jetzt auch amtlich bekannt gegeben wird, tritt der Hauptlehrer der hiesigen Volksschule, Herr Lehrer Dreisbach mit dem 1. Dezember d. J. in den wohlverdienten Ruhestand, an seine Stelle tritt Herr Lehrer Baudloh. Herr Dreisbach war eine sowohl in den Lehrer- als auch in den Volkskreisen wohlbekannte Persönlichkeit. Ueber 40 Jahre hat er als Lehrer gewirkt, von diesen entfallen auf die hiesige Schule allein 31 Jahre. Er war der

erste Lehrer, der ihm Herbst 1877 die hiesige neugegründete einklassige Schule übernahm. Welche Entwicklung diese im Laufe der Zeit genommen hat, ist bekannt. Schon lange Zeit wirken 5 Lehrkräfte an derselben. Die Leitung und Hauptlehrerstelle wurde ihm am 1. Januar 1894 von der Regierung übertragen. Bereits vor langer Zeit war er durch andauernde Krankheit außer Stande seinen Lehrerpflichten voll und ganz gerecht zu werden. Diese zwang ihn auch aus dem bis zur letzten Stunde liebgewonnenen Amte und Orte zu scheiden. Herr Dreisbach war ein ebenso tüchtiger wie liebenswerter Mensch. Ueberall machte sich der wohltuende Eindruck seiner besonnenen, ruhigen, feingebildeten und ausgeglichenen Persönlichkeit und seines fleckenlosen Charakters geltend. Mit Ruhe, Geduld und Standhaftigkeit ertrug er sein Leiden. Es ist auch hierin der Grund zu suchen, weshalb von einer beabsichtigten Abschiedsfeier Abstand genommen ist, weil der Gesundheitszustand desselben eine Teilnahme ausschloß. Möge ihm ein langer, freudevoller Ruhestand beschieden sein.

Meinerzhagen, 15. Dez. Samstag, abend fand im Westfälischen Hof wie alljährlich das Stiftungsfest des hiesigen Bildungs vereins statt, und zwar durch musikalische u. gesangliche Abendunterhaltung. Herr Adolf Dango brachte in beredten Worten den Kaisertoast aus.

Iserlohn, 14. Dez. Die tschechischen Rüpeleien in Prag spielen auch zu uns hinüber. Wie wir hören, verlangen Mendener Gastwirte von der Iserlohner Brauerei jetzt das bekannte Iserlohner Pilsener, da ihre Gäste vielfach von dem böhmischen Pilsener nichts mehr wissen wollen. Interessant ist auch daß der Wirteverein der Stadt Dresden sowohl als auch die Bürgerschaft selbst in Protestversammlungen Beschlüsse gefaßt haben dahingehend, das Pilsener Bier aus Pilsen nicht mehr zu führen resp. zu verweigern. Es kann wirklich nicht schaden, daß die heimischen Erzeugnisse denen eines Volkes vorgezogen werden, das sich in so brutaler Weise an allen Deutschen vergreift.

Schwelm, 12. Dez. Eine Warnung vor dem Genuß ungekochten Wassers aus der Kreiswasserleitung wird seitens des Landrats erlassen. Bei dem niedrigen Wasserstand der der Sperre liegt eine erhöhte Gefahr der Verunreinigung des Wassers vor, und die regelmäßigen bakteriologischen Untersuchungen haben in letzter Zeit auch eine Vermehrung der Keimzahlen ergeben.

Hamm, 14. Dez. Mit dem Heraufholen des Wassers aus den Schächten der Zeche ‚Radbod' konnte heute noch nicht begonnen werden, weil es trotz eifrigster Anstrengungen nicht gelungen ist, die Wasserhebeeinrichtung, wie geplant, bis heute fertigzustellen. Es muß eine vollständig neue Fördereinrichtung eingebaut werden, zu welchem Zwecke die nicht mehr in Betrieb befindliche Fördermaschine, die während der Abteufung des Schachtes benutzt wurde, wieder in Stand gesetzt worden ist. Die zum Herausholen des Wassers benutzten Kübel fassen 3 Kubikmeter, man hofft, in der Stunde 40 Kubikmeter zu fördern, überaus wenig, wenn man bedenkt, daß in der Minute 30 Kubikmeter Wasser zugeführt worden sind. Es wird angenommen, daß man in 10 Tagen die erste Sohle — daß Wasser steht bekanntlich noch 200 über dieser — erreichen wird. Wann man bis zur zweiten Sohle gelangen wird, läßt sich nicht voraussagen, doch steht fest, daß dies frühestens in der zweiten Hälfte des Januar möglich ist. Die Bergung der ersten Leichen dürfte also Ende Januar erfolgen.

Hamm, 15. Dez. Die Aufräumung der Zeche „Radbod". Unter Vorsitz des Oberberghauptmanns v. Velsen und in Anwesenheit des Geheimrats Meißner aus Berlin fand gestern eine Besprechung der Verwaltung der Zeche „Radbod" und der Vertreter der Bergbehörde über die Aufräumung der Grube statt. Die Gesundsheitskommission hegt nach Analyse des Wassers keine Bedenken, das Wasser aus der Grube ohne Kläranlage der Lippe wieder zuzuführen.

Heggen, 14. Dez. Ein schwerer Unfall, der wieder zeigte, daß man in der Beaufsichtigung der Kinder nicht vorsichtig genug sein kann, widerfuhr dem sechsjährigen Söhnchen des Arbeiters Freitag hier. In einem unbewachten Augenblick nahm das Kind vom Tisch eine Scheere und stach sich damit ins rechte Auge. Das Kind wurde in die Dr. Meyersche Klinik nach Hagen gebracht. Nach Angabe des Arztes soll noch ein Teil des Sehvermögens zu retten sein.

Leichlingen, 14. Dez. Als ein sauberes Pärchen erwies sich die Dienstmagd Ida C. von Neurath und ihr Bräutigam, die, um die Mittel zu gelangen, in den Ehestand treten und sich einen eigenen Hausstand gründen zu können, zu folgender List ihre Zuflucht nahmen. Unter dem Vorwande, daß ein guter Freund von ihr in einer hiesigen Wirtschaft weile, der ihm lohnende Arbeit verschaffen wolle, lockte das Mädchen ihren Vater dorthin, wo der Bräutigam, der angebliche Freund, den alten Mann so reichlich mit Schnaps traktierte, bis dieser betrunken war. Dann legte er dem Manne ein Schriftstück vor, mit dem Ersuchen, es zu unterzeichnen, wozu derselbe aber trotz aller Liebe und Mühe und trotz seines trunkenen Zustandes nicht zu bewegen war. Da die ungeratene Tochter daraufhin an mehreren Stellen versucht hat, auf den namen ihres Vaters Geld zu erschwindeln, sah dieser sich veranlaßt, gegen seine eigene Tochter Strafantrag wegen Betrugs zu stellen.

Remscheid, 12. Dez. Ein merkwürdiger Unfall ereignete sich heute nachmittag im Hofe des Hotels „Zum Weinberg". Das Pferd eines Wicküler'schen Eisfuhrwerckes brach mit den Hinterfüßen durch die dünne Eisenplatte eines Wasserschachtes. Nur Kopf, Hals und Vorderfüße ragten noch aus dem Schachte hervor. Nach kurzer Zeit verendete das Tier. Der Schaden beträgt ca. 1200 Mk. Nur mit großer Anstrengung und teilweisem Abbruch des Schachtes konnte der Kadaver aus dem Schachte entfernt werden.

Elberfeld, 14. Dez. Vor 16 Jahren unterschlug der damalige Geldbriefträger August G. von Barmen dem Postfiskus 800 Mk., die ihm zur Bestellung übergeben worden waren, und fälschte auf den dazu gehörigen Postanweisungen die Quittungen. Die Gelder wurden bald reklamiert, und als dann eine Untersuchung eingeleitet wurde, flüchtete G. nach Amerika. Von dort kam er vor einigen Wochen zurück. Er stellte sich wegen der damaligen Veruntreuungen sogleich freiwillig der Staatsanwaltschaft, die darauf auch Anklage wegen der Urkundenfälschung gegen ihn erhob. Wegen der gleichzeitig begangenen Unterschlagungen konnte G. nicht mehr strafrechtlich verfolgt werden, weil diese inzwischen verjährt sind. Bezüglich dieser mußte das Verfahren also eingestellt werden, wegen der Urkundenfälschung verurteilte die Strafkammer G. am Samstag zu 4 Monat Gefängnis.

Aachen, 14. Dez. Ein Schutzmann las in der Nacht auf Laurensberger Gebiet die 24jährige Gertrud Gilleßen in total elendem Zustande und mit einer Wunde am Fuß auf. Im Krankenhause, wo das Mädchen untergebracht wurde, starb sie kurz darauf, angeblich an Entkräftung. Wie sich herausstellte. war sie die Geliebte eines gefährlichen Einbrechers, der neulich bei einem Diebstahl in Laurensberg festgenommen wurde. Seitdem ist das verwahrloste Mädchen auf der Landstraße umhergeirrt.

Trier, 14. Dez. Der Mord im Eisenbahnzuge scheint jetzt völlig aufgeklärt zu sein. Der in Untersuchungshaft befindliche Bautechniker Franz Maagh leugnet zwar noch immer, doch besteht nach dem vorliegenden Beweismaterial kein Zweifel darüber, daß Maagh der Mörder ist. Bisher war noch nicht festgestellt, aus welchem Grunde der ermordete Regel mit Maagh nach Bonn gereist sei. Wie sich jetzt herausstellt, schuldete Maagh dem Regel einen größeren Geldbetrag. Unter der Angabe, er bekomme in Bonn Geld und sei dann in der Lage, seine Schulden zu bezahlen, hatte Maagh es verstanden, den Regel zur Mitfahrt nach Bonn zu bewegen. Diese Angaben beruhten jedoch auf Schwindel. Dagegen ist Maagh von seinen Gläubigern in letzter Zeit hart bedrängt worden; u. a. wurde ihm von einem in der Nähe von Bonn wohnender Gläubiger gedroht, er werde der vorgesetzten Dienstbehörde Anzeige erstatten, falls Maagh seinen Verpflichtungen nicht umgehend nachkomme. Auch die Gläubiger in Trier (es soll sich um Borgschulden in Höhe von 5000 Mark handeln), drängten auf Zahlung. Erwiesen ist jetzt auch, daß Regel vor seinem Tode einen größeren Geldbetrag mit sich führte. Bei der Kriminalpolizei hat sich ein Zeuge gemeldet, der bestimmt bekundet, daß Regel eine lederne Brieftasche im Besitze hatte, in der sich außer Geschäftspapiere auch ein größerer Betrag in Papiergeld befand. Diese Brieftasche ist noch nicht wieder herbeigeschafft. Die Ermittelungen führten weiter zu dem Ergebnis, daß Maagh nach seiner Heimkehr am Mordtage eine Menge Papiere und andere Gegenstände verbrannt hat. In den Aschenresten fand sich auch ein zusammengeschrumpftes Stück Leder, wahrscheinlich Reste der Brieftasche.